

Berufsmäßiger Stadtrat (w/m/d) für das Referat für Finanzen, Personal und IT

Die Amtszeit umfasst den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.09.2027. Die Wiederwahl ist möglich.

Sie werden vom Stadtrat nach Art. 13 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte (KWBG) zum berufsmäßigen Stadtratsmitglied, dessen Funktion in anderen Bundesländern dem eines Dezernenten (w/m/d) bzw. eines Beigeordneten (w/m/d) entspricht, gewählt. Als Beamter (w/m/d) auf Zeit erhalten Sie in der ersten Amtszeit Dienstbezüge nach der Besoldungsgruppe B 5 des Bayerischen Besoldungsgesetzes und eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung. Die Wiederwahl ist möglich. Ab der zweiten Amtszeit erfolgt die Besoldung nach BGr. B 6.

### **Aufgaben**

- Sie leiten das Referat mit den zugeordneten Organisationseinheiten Stadtkämmerei, Kassen- und Steueramt, Personalamt, Amt für Informationstechnologie und die Zentralen Dienste.
- Dem Referat thematisch zugeordnet sind zudem die Bereiche Zentrale Steuerung Flächenmanagement und Projektkoordination, Datenschutz, Informationssicherheit, Arbeitssicherheit und Stellenbewertung. Das Referat betreut zudem Beteiligungen der Stadt Nürnberg an Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und an Unternehmen in Privatrechtsform.
- Sie sind im Rahmen Ihrer umfassenden Koordinations-, Steuerungs- und Controllingkompetenzen für Ihren Geschäftsbereich verantwortlich, beraten den Stadtrat und den Oberbürgermeister im Rahmen Ihres Aufgabengebietes.
- Der Stadtrat hat sich vorbehalten, das Aufgabengebiet im Rahmen seiner Kompetenzen ggf. zu verändern.

### **Ihr Profil**

Für die Tätigkeit ist ein abgeschlossenes wirtschafts-, rechts-, sozial-, geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Hochschulstudium (2. Staatsexamen, Diplom (Univ.), Master oder Magister) sowie eine einschlägige Berufserfahrung unverzichtbar.

### **Daneben erwarten wir**

- Eine ausgesprägte Fähigkeit für Führungsaufgaben sowie Entscheidungs- und Verantwortungsbereitschaft;
- Mehrjährige Erfahrungen im kommunalen Bereich sowie ein großes Interesse an finanz- und personalpolitischen Fragestellungen sowie eine hohen Affinität für das Themenfeld der Digitalisierung;
- Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu vernetztem fächer- und institutionsübergreifenden Arbeiten mit verschiedenen Zielgruppen;

- Strukturiertes und analytisches Denken sowie eine hohe Flexibilität bei der Erarbeitung neuer Themengebiete;
- Hohe Belastbarkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.